

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 16. Dezember 2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	8. Plenarsitzung Gemeinderat 03.02.2015 2015/0007 33 öffentlich
Geplanter Abriss der Fuß- und Radbrücken über die Kriegsstraße am Nymphengarten		

1. Wann ist der Abriss der beiden Fuß- und Radbrücken geplant, und was ist der Grund dafür?
2. Kann sich die Stadtverwaltung der Auffassung anschließen, dass beide Brücken
 - a) für den Fuß- und Radverkehr zwischen Innenstadt und dem südlichen Bereich eine wichtige Anschluss- bzw. Verbindungsfunktion haben?
 - b) die trennende Wirkung der Kriegsstraße auf Fußgänger/-innen und Radfahrende zwischen Innenstadt und dem Süden „eingrenzen“?
3. a) Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen im Rahmen der weiteren Umsetzung des Kriegsstraßenumbaus dahingehend aktiv zu werden, dass nach Abschluss des Kriegsstraßenumbaus wenigstens eine der beiden Brückenübergänge erhalten bleibt?
 - b) Wenn Nein, warum nicht?

Sachverhalt/Begründung:

Die beiden Brücken haben eine Schlüsselfunktion für den Radverkehr durch das Stadtgebiet von Nord nach Süden und umgekehrt. Auch für die fußläufige Querung und Erreichbarkeit der Innenstadt sind diese beiden Brücken zentral. Wenn es bei dem ersatzlosen Abriss bleibt, bleibt auch die Trennfunktion der Kriegsstraße in diesem Bereich. Das konterkariert ein wesentliches Ziel des Kriegsstraßenumbaus, die Innenstadt mit dem südlichen Bereich zu verbinden. Wir appellieren an die

Verantwortlichen, vor allem der KASIG, hier die Planung im Sinne des innerstädtischen Fuß- und Radverkehrs nachzubessern. Nach dem Kriegsstraßenumbau muss mindestens ein Brückenübergang erhalten bleiben.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

23. Januar 2015